

# NEU BAD

Magazin

www.neubadmagazin.ch  
Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten

WEIHNACHTS-  
GEWINNSPIEL  
SEITE 16



## ZUM ROTEN FADEN GABRIELA HARTMANN

SEITE 3

AKTUELL S. 4

BACHLETTEN S. 10

BINNINGEN S. 21

ALLSCHWIL S. 22



# Advent, Advent, ein Lichtlein brennt!



Die Weihnachtszeit ist wieder hier und sie erfreut uns mit vielen Lichtern, aromatischen Düften und den besinnlichen Weihnachtsmärkten. Das Fest der Liebe, welches früher ausschliesslich religiös geprägt war, ist heute ein beliebtes Familienfest, wo sich die gesamte Verwandtschaft zusammenfindet und gemeinsam

feiert. Weihnachten ist aber auch ein Fest des Schenkens und der Geschenke. Strahlende Kinderaugen betrachten die Päckchen, die sich unter dem Weihnachtsbaum befinden, und können es kaum erwarten, diese zu öffnen.

Die Redaktion vom Neubadmagazin möchte Ihnen in dieser Ausgabe auch einige Geschenke machen. Gemeinsam mit unseren Partnern können Sie im Weihnachts-Gewinnspiel viele tolle Preise gewinnen. Suchen Sie nach allen Nikoläusen, die sich im Heft versteckt haben, und zählen Sie diese. Wenn Sie uns die richtige Anzahl mitteilen, können Sie an der Auslosung teilnehmen und eines der vielen Geschenke gewinnen. Darüber hinaus verlosen wir auch noch weitere Preise in einem Bilder- und in unserem Kreuzworträtsel.

Viel Spass beim Lesen der Weihnachtsausgabe und viel Glück bei den Auslosungen. Das Team vom Neubadmagazin wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Stephan Rüdüsühli  
Chefredaktor



Die nächste Ausgabe des  
Neubadmagazins erscheint  
am 7. Februar 2017

## Inhalt

### AKTUELL

|   |   |
|---|---|
| KUNSTVOLLE RAHMEN AUS DER GALERIE LOEFFEL IM NEUBAD ..... | 4 |
| SCHWEIZER TAPAS – FRISCH AUS BASEL .....                  | 7 |



### BACHLETTEN

|  |    |
|--|----|
| DINNER MIT CHAOS .....                               | 10 |
| ALLES VOM ADVENTSKALENDER BIS ZUM ZEICHENBLOCK ..... | 11 |
| BLUMEN IM NEUBAD .....                               | 13 |
| BEWEGTE ADVENTSZEIT .....                            | 14 |
| GEWERBE IM PORTRÄT .....                             | 15 |

### WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

|                           |    |
|---------------------------|----|
| SUCHEN UND GEWINNEN ..... | 16 |
|---------------------------|----|



### BINNINGEN

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| ARBEIT STATT SOZIALHILFE ..... | 21 |
|--------------------------------|----|

### ALLSCHWIL

|  |    |
|--|----|
| SPIEL, SPASS UND BEWEGUNG IM MÜHLESTALL IN ALLSCHWIL ..... | 22 |
|--|----|

### JUGEND

|                         |    |
|-------------------------|----|
| ALLE JAHRE WIEDER ..... | 24 |
|-------------------------|----|

### GESUNDHEIT

|                      |    |
|----------------------|----|
| FEST DER LIEBE ..... | 25 |
|----------------------|----|

### PHILOSOPHIE

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| WEIHNACHTEN – MEHR DAVON! ..... | 26 |
|---------------------------------|----|

### ASTROLOGIE

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| SCHÜTZE UND STEINBOCK ..... | 27 |
|-----------------------------|----|

### BILDERRÄTSEL

|                            |    |
|----------------------------|----|
| 3-D-BILD OHNE BRILLE ..... | 28 |
| DR RANZEN-EDI MEINT .....  | 28 |



### VERANSTALTUNGEN .....

### GEWINNSPIEL

|                       |    |
|-----------------------|----|
| KREUZWORTRÄTSEL ..... | 31 |
|-----------------------|----|

#### Abonnement:

Sie wohnen ausserhalb des «Bermudavierecks» Allschwil, Binningen, Bachletten oder Neubad? Abonnieren Sie die sechs Neubadmagazin-Ausgaben für nur 24 Franken jährlich: [abonnement@neubadmagazin.ch](mailto:abonnement@neubadmagazin.ch)

#### Impressum

**Herausgeber** / Friedrich Reinhardt Verlag  
Neubadmagazin,  
Postfach 1427, 4001 Basel  
061 264 64 17, [redaktion@neubadmagazin.ch](mailto:redaktion@neubadmagazin.ch)

**Geschäftsführer** / Stephan Rüdüsühli

**Leitung Inserate, Administration, Abo** /  
Martina Eckenstein, 061 645 10 23,  
[m.eckenstein@neubadmagazin.ch](mailto:m.eckenstein@neubadmagazin.ch)

**Inserate** / Petra Pfisterer, 061 645 10 22,  
[p.pfisterer@neubadmagazin.ch](mailto:p.pfisterer@neubadmagazin.ch)

**Autoren** / Gabriela Berger, Ulrike Gastmann,  
Corinne Sachser, Juliette Renate Stauber,  
Mia Tanner, Stephan Rüdüsühli

**Fotografie** / Vittorio Müller

**Lektorat** / Aaron Bertoli

**Gestaltung** / Morris Bussmann

**Auflage** / 31 000 Ex., 6x jährlich

**Verteilung** / Via DISTRIBA an alle Haushalte im Gebiet Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten.

**Inserenten** / Das Neubadmagazin wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet

Neubad, Binningen, Allschwil und Bachletten verteilt. Dies ist nur dank Firmen und Institutionen möglich, die begeistert ihre Inserate platzieren. Danke!

**Inhalt** / Alle redaktionellen Beiträge des Neubadmagazins werden sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Das Neubadmagazin übernimmt jedoch keinerlei Haftung oder Gewährleistung für die in Inseraten und/oder in Interviews und redaktionellen Berichterstattungen gemachten Aussagen von Dritten.

# STRICKEN MACHT GLÜCKLICH

## Publireportage: Zum roten Faden

**Wer in Basel oder der Umgebung wohnt und sich mit dem Thema Stricken beschäftigt, der kommt früher oder später mit Gabriela Hartmann und ihrem Geschäft «Zum roten Faden» in Berührung. Seit der Eröffnung vor sechs Jahren gibt sie ihre Begeisterung und Leidenschaft für das Stricken an ihre Kunden erfolgreich weiter.**

Gabriela Hartmann hat sich einen Traum erfüllt, indem sie ihr Hobby zum Beruf gemacht hat. Mit grosser Begeisterung für das Stricken und viel Erfahrung im Verkaufsbereich führt sie das Geschäft «Zum roten Faden» sehr erfolgreich bereits im siebten Jahr.

### Keine gewöhnliche Wolle

Wer durch das Sortiment von «Zum roten Faden» stöbert und sich die verschiedenen Woll- und Seidensorten anschaut, dem wird schnell klar, dass es sich nicht um eine gewöhnliche Auswahl handelt. Gabriela Hartmann verkauft hochwertige Materialien, die nicht in jedem handelsüblichen Geschäft zu finden sind. Um einen Einblick in das Sortiment zu erhalten, kann jederzeit die Internetseite [www.zumrotenfaden.ch](http://www.zumrotenfaden.ch) besucht werden oder man schaut am besten direkt im Laden vorbei. Und sollte eine gewünschte Wolle nicht vorrätig sein, wird diese umgehend bestellt.

### Kostenlose Strickberatung

Neben der hochwertigen Materialauswahl steht die Kundenberatung und -betreuung an oberster Stelle. Während unseres Besuchs in Gabriela Hartmanns Geschäft sind mehrere Kundinnen mit ihren angefangenen Werken

vorgekommen und haben um eine Beratung gebeten. Durch freundliche und kompetente Unterstützung konnte den Damen in allen Fällen weitergeholfen werden. Es kommt sogar vor, dass Kundinnen mit Inspirationen aus dem Internet oder aus Strickbüchern zu Gabriela Hartmann kommen und bei Problemen um Hilfe bitten. Wird die Frage zu einer Stricktechnik gestellt, die Gabriela Hartmann nicht kennt, eignet sie sich diese an, um weiterhelfen zu können. Auf diese Weise lernt sie selber immer wieder Neues kennen, was ihre Freude am Stricken weiter verstärkt. Aber auch selber lässt sie sich durch viele verschiedene Einflüsse inspirieren. Beispielsweise haben sie die Kostüme des Dothraki-Volkes aus der Fernsehserie «Game of Thrones» und ein Strickbuch für Wikinger-Muster auf die Idee gebracht, eine eigens entworfene Dothraki-Jacke zu stricken. Klar, dass diese bald eine stolze Besitzerin fand.

### Stricktreff

Neben den gewohnten Öffnungszeiten findet jeweils am Donnerstag ab 18 Uhr ein offener Stricktreff statt. Leidenschaftliche und ambitionierte Stricker und Strickerinnen dürfen gerne herein-



schaufen und in gemeinsamer Runde ihr Werk fertigstellen. Sollte man beim Stricken auf Probleme stossen, kann jederzeit um Hilfe und Tipps gebeten werden.

Gabriela Hartmann freut sich auf Ihren Besuch in der «Woll Street», insbesondere während der kalten Jahreszeit, in der warme, gestrickte Kleider für viel Freude sorgen. Aufgrund der Parkplätze vor dem Geschäft können Sie auch jederzeit mit dem Auto vorbeikommen. Und wer bis zum Besuch noch nicht mit der Leidenschaft für das Stricken infiziert ist, wird es spätestens danach sein.



Montags geschlossen  
Dienstag–Freitag: 9.30–12 Uhr,  
13.30–18.30 Uhr  
Samstag: 9.30–16 Uhr

Stricktreff donnerstags ab 18 Uhr

Steinenring 41  
4051 Basel  
079 9 197 187  
[www.zumrotenfaden.ch](http://www.zumrotenfaden.ch)

Tramhaltestelle Zoo Bachletten,  
Tram 1 oder 8

# KUNSTVOLLE RAHMEN AUS DER GALERIE LOEFFEL IM NEUBAD

## Sechster Akt «Artissage»

**Bereits in dritter Generation werden im Rahmenatelier der Galerie Loeffel Spiegel- und Bilderahmen in Handarbeit erstellt. Cyril Loeffel geht auf die unterschiedlichen Kundenwünsche ein, wodurch jeder Rahmen zu einem Unikat wird. Die handwerkliche Kunst der Herstellung eines solchen Rahmens, insbesondere der Vergoldung, möchten wir Ihnen näherbringen.**

Wer zu Hause ein Lieblingsbild oder -spiegel ohne entsprechenden Rahmen hat, der kann in der Galerie Loeffel einen Rahmen auf Mass anfertigen lassen. Die Handwerkskunst, mit der die Unikate erstellt werden, stammt beinahe unverändert aus dem Mittelalter und wird in der Familie Loeffel bereits in der dritten Generation fortgeführt.

### Von Alu bis Gold

Die Rahmen von Cyril Loeffel werden auf vier verschiedene Arten gefertigt. Die beiden gewöhnlichsten Arten sind die Rahmen aus Aluminium oder aus Holz, die auf die Grösse des Bildes angepasst und farblich nicht verändert werden. Aufwendiger wird es dagegen bei farbigen Holzrahmen, die mit der passenden und extra dafür angemischten Farbe gestrichen werden. Dadurch werden die Farben des dazugehörigen Gemäldes noch besser in Szene gesetzt.



Fotos: Galerie Loeffel

1

Utensilien für die Vergoldung: Netzwasser, Goldkissen, Pinsel und Messer



2

Schneiden des Goldblattes

Die Krönung der Rahmenkunst sind jene aus Holz, die mit viel Geduld und Präzision mit Weissgold, Grüngold oder Echtgold überzogen werden.

### Das Holzprofil und die Grundierung

Sobald sich der Kunde aus dem breiten Angebot der Holzprofile die gewünschte Rahmenform ausgesucht hat, wird diese mittels einer Stanzschneidemaschine auf die entsprechende Grösse zugeschnitten. Anschliessend werden die Rahmenstücke zusammengeleimt und ein erstes Mal mit einem gröberen Schleifpapier geschliffen. Wie im Mittelalter wird der Rahmen danach mit einem speziellen «Haut- und Knochen-Leim» gestrichen und getrocknet. Im nächsten Arbeitsschritt wird der Rahmen mit einer Kreidegrundierung versehen, um die optimale Fläche zur späteren Vergoldung zu gewährleisten.

Diese Grundierung wird danach erst trocken und später nass geschliffen. Darauf wiederum wird Poliment, ein natürlicher Lehm, aufgetragen, der einen optimalen Träger für das später aufgetragene Gold darstellt. Die Polimentschicht wird mithilfe einer Stahlwolle wiederum geschliffen.

### Die Vergoldung (1)

Erst zum jetzigen Zeitpunkt wird der Rahmen mithilfe von Netzwasser, einer Mischung aus Brennsprit und Wasser, für die Vergoldung vorbereitet. Die Goldplättchen, die dünner als ein menschliches Haar sind, werden auf einem Goldkissen geschnitten (2), mithilfe eines Pinsels aufgenommen (3) und



Aufnahme des Goldblattes



Goldblatt ansetzen

auf den Rahmen aufgelegt. (4) Dazu ist eine ruhige Hand gefragt, da das Goldblatt möglichst nicht verrutschen darf. Fasst man dieses mit den blossen Händen an, ist es aufgrund des Fettes der Haut zerstört und kann nicht mehr verwendet werden. Anschliessend wird die unebene Goldschicht mit einem Polierstein glatt und zu strahlendem Glanz geschliffen (5). Diese Arbeit erfordert äusserste Präzision, da bei der kleinsten falschen Bearbeitung ein Riss in das Gold geritzt werden könnte. Zum Schluss wird die Goldschicht lackiert und der Rahmen an der Rückseite abgeschliffen, um zu verhindern, dass Goldspuren auf der Hinterseite zu

sehen sind. Bei genauer Betrachtung wird anschliessend sichtbar, dass die einzelnen Goldplättchen wenige Millimeter übereinandergelagert wurden, um einen nahtlosen Goldglanz gewährleisten zu können. (6) Dieses Detail gilt für das geschulte Auge als Beweis, dass es sich um eine per Hand durchgeführte Vergoldung handelt. Für den jeweiligen Rahmen wird zum Schluss noch ein Passepartout zugeschnitten und die vom Kunden gewünschte Glasplatte eingesetzt.



Fertiger Goldrahmen vor der Bearbeitung mit dem Polierstein

# 6

Polierter, glänzender Goldrahmen



3-D-Papierskulptur von James Rizzi – Getting the most out of life

## Zeitintensive Herstellung

Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten muss jeweils eine Trockenphase eingeplant werden. Der gesamte Herstellungsprozess vom Auftragsstart bis zur Fertigstellung kann je nach Jahreszeit, aufgrund der unterschiedlichen Feuchtigkeitsbedingungen, bis zu zwei Wochen dauern. Die Wartezeit lohnt sich aber auf jeden Fall, da man einen einzigartigen und garantiert passenden Rahmen für das jeweilige Bild erhält, der selber als Kunstwerk bezeichnet werden kann. Haben Sie Interesse an einem eigenen, individuellen Rahmen? Cyril Loeffel freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und berät Sie gerne.

Stephan Rüdüsühli



Galerie Loeffel

Neben dem Rahmenatelier sind in der Galerie natürlich auch Ausstellungen zu sehen.

Ab dem 2. Dezember 2016 zeigt die Galerie Loeffel eine grosse Auswahl der Werke des amerikanischen Pop-Art-Künstlers James Rizzi. Bekannt wurde er durch die Erfindung der 3-D-Papierskulpturen, die seit den 70er-Jahren untrennbar mit ihm verbunden sind. Im Jahr 2011 ist James Rizzi auf tragische und unerwartete Weise gestorben. Aus diesem Grund hat sich die Nachfrage nach seinen Bildern extrem gesteigert. Dennoch werden sich unter den Ausstellungsstücken in der Galerie Loeffel Exemplare befinden, die von James Rizzi handsigniert wurden.

Neuweilerstrasse 11  
4054 Basel  
061 301 84 85  
[www.galerieloeffel.ch](http://www.galerieloeffel.ch)  
[info@galerieloeffel.ch](mailto:info@galerieloeffel.ch)

Öffnungszeiten  
Di–Fr 8.00–12.00 Uhr  
14.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–12.00 Uhr



# SCHWEIZER TAPAS – FRISCH AUS BASEL

**Mit «Schweizer Tapas» legt die Basler Jungköchin Tanja Rüdüsühli ihr erstes Kochbuch vor. Dabei hat sie sich spanischen Spezialitäten verschrieben.**

Kleine Gerichte erfreuen sich grosser Beliebtheit – ob Sushi, Mezze, Häppchen oder Tapas: Das, was auf unseren Tellern liegt, muss nicht immer riesig-deftig sein. Aber auf die Idee, Schweizer Tapas zu präsentieren und damit eidgenössisches Kulinarik-Kulturgut spanisch aufzumachen, muss man erst einmal kommen.

Die Basler Jungköchin Tanja Rüdüsühli liess diesem Gedanken gleich ein erstes Kochbuch folgen. Auf die Idee war sie auf ihren Reisen nach Barcelona gekommen; neben Basel ihre zweitliebste Stadt. Wann immer sie Zeit und Musse hat, setzt sie sich ins Flugzeug und besucht die Hauptstadt Kataloniens. Die Wirkungsstätte von Gaudi ist zu ihrer zweiten Heimat geworden. Und beim Flanieren durch die Altstadt, weit ab von den Touristenströmen, kam sie unter Einheimischen auf die Idee, ein Buch über Tapas zu verfassen. Aber kein herkömmliches, wie es sie zu Hunderten gibt. Sondern eines, das die katalanische Lebensfreude in schweizerischen Produkten zum Ausdruck bringt – und das in faszinierenden Eigenkreationen.

Das Konzept ist so simpel wie einleuchtend: Die Autorin vertritt die Ansicht, dass es in jeder Jahreszeit genügend einheimische Früchte und Gemüse gibt, aber auch Fleisch, Fisch, Geflügel und Getreide, die nicht aus jeder Ecke des Globus eingeflogen werden müssen. Luxusprodukte finden nur noch vereinzelt und sehr pointiert Verwendung. Auch bei den Tapas-Gefässen ist alles erlaubt, was Spass macht: Von Flohmarkt-Accessoires bis Retro-Reliquien ist alles erlaubt. Eine clevere Küche mit einer bewussten Reduktion der Mittel.

Tanja Rüdüsühli weiss, wovon sie spricht. Nach der Lehre in der Sternengastronomie arbeitet sie als Sous-Che-



fin bei Andreas Schürmann im «Bonvivant» in Basel. «Die Ausbildung bei einem Sternekoch hat mich positiv geprägt und zugleich zum Umdenken bewegt: Die immer gleichen Produkte aus der ganzen Welt eingeflogen, kombiniert mit dem schwer finanzierbaren Wettrüsten in der Sternengastronomie, können nicht der Weg zum Erfolg sein. Viel mehr geht es um den Ausdruck von individueller Authentizität in rein regionalen und saisonalen Produkten.»

In der Quintessenz, so Tanja Rüdüsühli, kostet nicht mehr zwingend alles ein kleines Vermögen. «Es ist doch auch vollkommener Unsinn, ausserhalb der Saison Produkte aus der ganzen Welt einfliegen zu lassen, nur weil wir das Gefühl haben, Aprikosen, Spargeln oder Karotten müssten uns ganzjährig zur Verfügung stehen.» Zudem wird eine authentische Küche, basierend auf Schweizer Produkten, leichter zugänglich. Und anstatt eines Ereignisses, das man sich nur an Jahrestagen gönnt, könne man diese Rezepte regelmässig ausprobieren.

## **Fotografische Highlights**

Beim Blättern im Buch fällt auf, dass sie dieses Konzept konsequent durchzieht. Im Gegensatz zu vielen künstlich gestellten Fotos finden sich nur Momentaufnahmen im Kochbuch; will heissen, die Köchin stellte die Rezepte «live» her; und die Gerichte wurden sodann vom Basler Fotografen Laurids Jensen vor Ort aufgenommen. Und so ist jedes Rezept und jedes Bild ein Kunstwerk für sich.

Tanja Rüdüsühli und Laurids Jensen haben wochenlang damit verbracht, diese Tapas zu kochen und zu fotografieren. Bei den Aufnahmen wurde durchaus gängige, technische Kabinettstückchen, um die Bilder besser in



Szene zu setzen (etwa mit dem Einsatz von Haarlack ...) sowie auf die Hilfe von Foodstylisten vollkommen verzichtet. Die Tapas sehen so aus, wie sie von der Köchin geschaffen wurden und nicht wie aus der Hochglanz-Werbung. «Es gibt nichts Deprimierenderes für eine Gastgeberin, als dass mit Herzblut vorbereitete Tapas in Wirklichkeit vollkommen anders aussehen als auf dem Bild im Kochbuch. Meine Tapas wurden vom Fleck weg nach dem Shooting gegessen. Und stellten gleichzeitig für mich den Gradmesser dar, ob meine Rezepte auch ankommen.»

Das Buch ist eine 240-seitige Hommage an die katalonische Lebensweise nach Schweizer Art. Ein Bijou in der Aufmachung, aber vor allem mit überzeugendem Inhalt. «Schweizer Tapas» ist in jeder Buchhandlung erhältlich (zum Preis von CHF 29.80). «Ich wollte meine Ideen in einem Kochbuch verwirklichen, das Hobbyköchen, aber auch Fachleuten Freude bereitet und für jeden erschwinglich ist.» Mithilfe des Friedrich Reinhardt Verlags und der Schweizerischen Mobiliar ist dieser Wunsch auch Tatsache geworden. Die Resultate können sich sehen und vor allem auch essen lassen ...



Fotos: Laurids Jensen

### Kurzbiografie

Tanja Rüdüsühli studierte an der Universität Bern Linguistik, Komparatistik und Geschichte. Nach dem erfolgreichen Bachelorabschluss begann sie eine Kochlehre bei einem Sternekoch im Baselbiet, die sie 2015 als Jahrgangsbeste abschloss. Sie arbeitet als Sous-Chefin im «Bonvivant» in Basel. Mit «Schweizer Tapas» legt sie ihre erste Publikation vor.

Corinne Sachser



Erschienen im Friedrich Reinhardt Verlag, Basel.  
Autoren: Tanja Rüdüsühli, Laurids Jensen.  
1. Auflage September 2016.  
240 Seiten; ISBN-Nr.: 978-3-7245-2159-4.  
Erhältlich zu CHF 29.80



# FONDUE-KARTOFFELN

## MIT EINGELEGTEM KNOBLAUCH



REZEPT-  
TIPP

### Eingelegter Knoblauch

- 1 ganzer Knoblauch
- 100 ml Milch
- 500 ml Olivenöl
- 2 Thymianzweige
- 1 Rosmarinzweig
- 10 Pfefferkörner

Knoblauchzehen schälen und zusammen mit der Milch aufkochen, 5 Minuten kochen lassen, abgessen und unter kaltem Wasser abspülen. Den Knoblauch gut trocknen. Olivenöl zusammen mit dem Thymian, Rosmarin und 10 Pfefferkörnern auf 80° C erhitzen. Die trockenen Knoblauchzehen ins Olivenöl geben und 45–50 Minuten weich garen.

### Fondue-Kartoffeln

- 12 kleine Kartoffeln
- 1 TL Kümmel
- 1 Lorbeerblatt
- ½ TL Maizena
- 1 TL Kirsch
- 100 ml Weisswein
- 50 g Gruyère
- 50 g Freiburger Vacherin
- Salz, Pfeffer

Kartoffeln in reichlich Salzwasser mit Kümmel und dem Lorbeerblatt weich kochen. Die Kartoffeln abgessen und kurz abdampfen lassen. Vorsichtig mit einem Löffel aushöhlen. Für das Fondue Maizena im Kirsch auflösen. Weisswein erhitzen, den geriebenen Gruyère und Freiburger Vacherin einrühren. Sobald sich der Käse aufgelöst hat, das Maizena einrühren und die Käsemasse abbinden. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

### Schwarze Knoblauchpaste

- 2 schwarze Knoblauchknollen
- 2–3 EL Olivenöl
- 1 Zitrone
- 2 Thymianzweige
- Salz
- Pfeffer

Den schwarzen Knoblauch schälen und die Zehen zusammen mit dem Olivenöl, dem Abrieb einer Zitrone, dem Thymian, Salz und Pfeffer im Kutter zu einer feinen Paste mixen.

### Zum Fertigstellen

- 1 Scheibe Toastbrot
- 2 EL Butter
- 1 Bund Schnittlauch
- Salz
- Pfeffer
- Zahnstocher

Toastbrot in kleine Würfel schneiden, die Butter in einer Pfanne zum Schäumen bringen und die Toastbrotwürfel darin goldgelb sautieren. Zum Schluss

mit Salz würzen und auf einem Küchenpapier abtropfen lassen. Zum Servieren die Toastbrotwürfel auf Zahnstocher stecken, ein Stück Knoblauch in die ausgehöhlte Kartoffel setzen und mit dem Fondue füllen. Mit einem Pinsel auf jeden Teller von der Knoblauchpaste streichen, die gefüllten Kartoffeln und Zahnstocher mit dem Toast draufsetzen und alles mit geschnittenem Schnittlauch bestreuen.



# DINNER MIT CHAOS

## Theater im Neubad

**In der Theaterwelt im Neubad tut sich etwas. Eine Gruppe aus ambitionierten Theater Spielern führt Ende Januar 2017 das erste gemeinsame Theaterstück auf und möchte gleichzeitig einen neuen Theaterverein gründen. Unter dem Namen «s'neubad theater» soll in Zukunft für Spannung und Unterhaltung gesorgt werden.**

Am 27. und 28. Januar 2017 führt die neu gebildete Theatergruppe ihr erstes Stück auf. Die Aufführung wird im Gemeindehaus Stephanus im Neubad zu sehen sein. Bei den Darstellern handelt es sich um eine bunte Mischung aus langjährigen Theaterprofis, aber auch Theaterneulingen, die mit der Welt des Schauspiels erst seit Kurzem in Berührung gekommen sind. Durch ihre Leidenschaft für das Theaterspielen sind alle Personen eng miteinander verbunden und werden Anfang des Jahres für viel Spass und Unterhaltung sorgen.



s'neubad theater beim Proben

Foto: Maizie Bloom

### Dinner mit Chaos

Unter der Regie von Roland Leu führt «s'neubad theater» das erste Theaterstück mit dem Titel «Dinner mit Chaos» von Edward Taylor auf. Eine Komödie mit Anspruch, in der ein Filialleiter einer Bank überraschenden Besuch vom obersten Chef aus den USA erhält. Dieser Chef verlangt von seinen Mitarbeitern ein moralisch einwandfreies Verhalten. Die Tatsache, dass der Filialleiter mit seiner Freundin zusammenwohnt und nicht verheiratet ist, passt deshalb gar nicht in die Vorstel-

lung seines Vorgesetzten. Mit einer verwobenen Lügengeschichte versucht der Filialleiter, seinen Chef hinteres Licht zu führen. Spass und Unterhaltung für Jung und Alt sind damit programmiert.

### Offene Kollekte

Das Theaterstück wird im Gemeindehaus Stephanus aufgeführt und ist für alle Besucher und Besucherinnen kostenlos. Die Theatergruppe freut sich aber über einen finanziellen Zustupf am Ende des Stückes in Form einer Kollekte.

Stephan Rüdüsühli

**Dinner mit Chaos**

27. Januar 2017, 19.30 Uhr  
28. Januar 2017, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Stephanus

KOMÖDIE VON EDWARD TAYLOR  
MUNDARTFASSUNG: C. & S. HIRRLINGER

VERTRIEBSSTELLE UND VERLAG  
DEUTSCHER BÜHNENSCHRIFTSTELLER  
UND BÜHNENKOMPONISTEN GmbH

's neubad theater



### Dinner mit Chaos

27. Januar 2017, 19.30 Uhr  
28. Januar 2017, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Stephanus  
Furkastrasse 12  
4054 Basel

Eintritt kostenlos. Kollekte am  
Ende des Stückes.



# ALLES VOM ADVENTSKALENDER BIS ZUM ZEICHENBLOCK

## Papeterie Wyss im Neubad

**Während der Sommermonate war die Papeterie Wyss von aussen fast nicht zu erkennen, da das schöne, farbige Schaufenster von einem Baugerüst verdeckt wurde. Umso mehr freut sich Rosmarie Wyss, wenn die Menschen während der Adventszeit wieder in ihr Geschäft kommen.**

Die letzten Monate waren für Rosmarie Wyss deutlich zu spüren, da ihre Papeterie von aussen für die Laufkundschaft nicht sofort zu erkennen war. Dennoch konnte sie sich über ihre Stammkunden freuen, die regelmässig bei ihr in der Papeterie vorbeigekommen sind. Diese haben sich auch stets über ihr breites und vielseitiges Sortiment gefreut.

### Grosses Sortiment

Mit einer Auswahl von fast 30 000 verschiedenen Artikeln erfüllt Rosmarie Wyss beinahe alle Anforderungen, die man an eine Papeterie stellen kann. Seien es Schulartikel, die die Schüler vom ersten bis zum letzten Schultag begleiten. Oder Bürobedarfsartikel, die in jedem geschäftlichen Umfeld benö-

tigt werden. Aber auch Nachfüll-Minen für Stifte, Geschenkpapier, Kalender und vieles mehr. In der Papeterie Wyss wird jeder fündig.

### Grusskarten und Adventskalender

Speziell erwähnenswert ist die grosse Auswahl an Glückwunschkarten, mit der man für jede Lebenslage die passende Unterstützung findet. Und mit der bevorstehenden Weihnachtszeit ist die Papeterie natürlich auch eine Anlaufstelle für Adventskalender aller Art. Darüber hinaus werden aber auch Anlässe organisiert, die speziell den jungen Kunden Freude machen werden. Beispielsweise wurde im November eine Aufführung von Clowns aus der Theater- und Clownschiule organisiert. Für weitere Informationen kön-

nen Sie jederzeit in der Papeterie vorbeischauchen. Rosmarie Wyss freut sich auf Ihren Besuch.

Corinne Sachser



Fotos: Papeterie Wyss

Rosmarie Wyss in ihrer Papeterie



### Papeterie Wyss

Allschwilerstrasse 54  
4055 Basel

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag  
8.00-12.00 Uhr  
und 13.45-18.30 Uhr  
Samstag  
8.30-12.00 Uhr

Tel. 061 301 35 38

Die Papeterie von aussen



## Den Tag in guter Gesellschaft verbringen

Liebevoll umsorgt sein, gemeinsam jassen, malen, das Gedächtnis trainieren oder auch nur ein feines Menü geniessen – die Tagesbetreuung Lindenhof bietet ein abwechslungsreiches Programm mit kompetenter Betreuung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Bürgerspital Basel Tagesbetreuung Lindenhof

Socinstrasse 30 | CH-4051 Basel | Tel. 061 307 61 90

Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr | Mittagstisch auf Voranmeldung



## KRÜSIRAUM<sup>II</sup> GMBH

erdenken | errichten | erleben

WIR MACHEN  
MEHR AUS  
IHREN  
RÄUMEN



Krüsi Raum GmbH  
Klarastrasse 2  
CH-4123 Allschwil  
T +41 61 481 09 60  
[www.kruesiraum.ch](http://www.kruesiraum.ch)

Ein Umbau mit der Krüsi Raum GmbH erfüllt alle Ihre Erwartungen:

- Unsere Ideen sind einfallreich, unsere Lösungen kreativ
- Wir sorgen für Kostensicherheit
- Wir schliessen Ihr Projekt termingerecht ab
- Wir visualisieren den Umbau während der Planungsphase in 3D
- Wir erstellen regelmässige Baustellenrapporte inklusive Fotomaterial
- Wir dokumentieren den Bau lückenlos
- Wir bieten Spezial-Umbauten für Senioren
- Wir machen aus Ihrem Wohnraum Realität

**Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.**

# BLUMEN IM NEUBAD

## Publireportage: Eschbach-Kopprio

**Das traditionsreiche Blumengeschäft Eschbach-Kopprio am Neuweilerplatz ist nicht nur unter Blumenfreunden seit Jahrzehnten ein Begriff. Christian Birsfelder hat das Geschäft während siebzehn Jahren geführt und wird die Führung per 1. Januar 2017 an Beatrice Hintermeister übergeben.**

Der Blumen-Pavillon Eschbach-Kopprio ist bekannt für seine tolle Auswahl und die hohe Frische der Schnittblumen, beides Eigenschaften, die bei der Kundschaft sehr geschätzt werden. Christian Birsfelder hat das Blumenge-

schäft während siebzehn Jahren mit viel Freude und Herzblut geführt und blickt auf eine abwechslungsreiche und tolle Zeit zurück. Getreu dem Sprichwort «Wer sein Kind liebt, lässt es zum richtigen Zeitpunkt los» wird er per 1. Januar 2017 die Geschäftsführung an seine langjährige Mitarbeiterin Beatrice Hintermeister übergeben.

### Tradition weiterführen

Beatrice Hintermeister ist bereits seit sechzehn Jahren bei Eschbach-Kopprio tätig und hat es sich zum Ziel gesetzt, das Blumengeschäft nahtlos und erfolgreich weiterzuführen. Es sei für sie eine grosse Ehre, ein Geschäft mit so grosser Tradition leiten zu dürfen. Wie bisher werden Schnittblumen und



Beatrice Hintermeister und Christian Birsfelder



Pflanzen weiterhin im Vordergrund stehen. Dennoch richtet sie ihren Blick auf Neues und Spannendes aus der Welt der Blumen, womit sie die Kundschaft in Zukunft noch weiterbegeistern möchte.

### Herzlich willkommen im Blumen-Pavillon

Beatrice Hintermeister und das ganze Team heissen Sie jederzeit gerne willkommen im Blumen-Pavillon Eschbach-Kopprio und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit!



*Eschbach-Kopprio*

Neubadstrasse 150  
4054 Basel  
Tel. 061 301 86 00  
[www.eschbach-kopprio.ch](http://www.eschbach-kopprio.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 07:30-18:30  
Samstag: 07:30-16:00 Uhr

## Praxiseröffnung am Rütimeyerplatz 8 in Basel

**Dr. med. Dominique Ryhiner, 37 Jahre,**  
Fachärztin FMH Allgemeine Innere Medizin, eröffnet am **1. Januar 2017** ihre Hausarztpraxis.

**Beruflicher Werdegang:** Sieben Jahre Innere Medizin in Schweizer Spitälern und Basler Hausarztpraxen.

**Angebot:** Gesamtes Spektrum der Hausarztmedizin inklusive Langzeitbetreuung von Familien und chronisch kranken PatientInnen, Hausbesuche und Notfallkonsultationen mit internem Labor.

**Adresse:** Gemeinschaftspraxis Rütimeyerplatz 8, 4054 Basel

**Telefon:** 061 226 96 01

**Fax:** 061 226 96 09

**E-Mail:** [praxis@ruetimeyerplatz.ch](mailto:praxis@ruetimeyerplatz.ch)

**Internet:** [www.ruetimeyerplatz.ch](http://www.ruetimeyerplatz.ch)

**Öffnungszeiten:** Mo-Mi: 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Do: 8.00-12.00 Uhr  
Fr: 8.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Sprechstunde nach Vereinbarung (telefonisch oder per E-Mail),  
Notfälle jederzeit.



«Mein grösster Wunsch: so lange es geht zuhause leben.»

T 061 272 21 15  
[www.curavis.ch](http://www.curavis.ch)

 **curavis**  
SPITEX SEIT 1909.

# BEWEGTE ADVENTSZEIT

Im Sommer 2016 hat die Stiftung Hopp-la die generationenübergreifenden Spiel- und Bewegungsinseln im Schützenmattpark eröffnet. Aber nicht nur während der Sommermonate ist es wichtig, dass man sich draussen aktiv bewegt. Deshalb werden während der kalten Jahreszeit täglich Aktivitäten für Jung und Alt angeboten.

## Adventskalender der Stiftung Hopp-la



Die Stiftung Hopp-la setzt sich für öffentliche und private Bewegungs- und Begegnungszonen für alle Generationen ein. Das Projekt, welches ursprünglich aus einer Masterarbeit entstanden ist, arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, um die Bevölkerung Basels weiter fit zu halten. Ein gesundes und tolles Projekt, das die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu gemeinsamem Turnen, Lachen, Basteln und Bewegen anspricht.

### Adventskalender

Die Weihnachtszeit ist eher dafür bekannt, dass man sich den Bauch mit Weinachts-Guetzli, Biberli und sonstigen Leckereien vollschlägt und den «Couch-Potato» in einem hervorruft.

Deshalb kommt es gerade recht, dass die Stiftung die Bewegung während der Adventszeit noch stärker fördert. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird im Schützenmattpark das Weihnachtsprojekt «Bewegte Adventszeit» durchgeführt. Täglich finden kostenlose Aktivitäten für Jung und Alt statt, die durch das Öffnen eines Türchens des Adventskalenders begleitet werden. Hinter den Türchen verbergen sich kreative und bewegte Überraschungen, die für viel Freude und Spass sorgen werden. Das gesamte Adventsprojekt findet unter professioneller Leitung von Fachpersonen statt und wird bei jeder Witterung durchgeführt. Am 1. Dezember sind zudem alle Teilnehmer an den Eröffnungsapéro eingeladen, der im An-

schluss an die gemeinsame Aktivität durchgeführt wird. Die Stiftung Hopp-la heisst Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine bewegte Weihnachtszeit.

Corinne Sachser



Hindernisparcours von Hopp-la

Fotos: Hopp-la



Bewegungsinsel im Schützenmattpark



**hopp-La**  
Generationen in Bewegung

Zeitlicher Ablauf  
«Bewegte Adventszeit»  
1.–24. Dezember 2016  
Täglich von 16.15 bis 16.45 Uhr  
Eröffnungsapéro am 1. Dezember  
Santiglaus-Spezial am  
6. Dezember

Kostenlos und ohne Anmeldung.  
Jeweils im Anschluss (ca. 16.45  
Uhr) wird ein warmes Getränk  
offeriert.

[www.hopp-la.ch](http://www.hopp-la.ch)

# GEWERBE IM PORTRÄT

## Ihr Maler in der Region

Gegründet 1949  
2011 Gründung der sautter malerarbeiten ag  
unter der Leitung von Claude Sautter  
in der dritten Generation



Innen      Aussen      Alt      Neu

**Kompetent | Flexibel | Fachmännisch**

**Malen | Tapezieren | Renovieren**

**Preisgünstige Inlandstellung ✓  
Anspruchsvolle Lackierarbeit ✓  
Gesundes Wohnen ✓**

**Fragen Sie uns an, es lohnt sich.**

sautter malerarbeiten ag | hünigerstrasse 8 | 4056 Basel  
info@sauttermaler.ch

**sautter**  
**malerarbeiten**  
**061 322 77 57**

**NEDA**  
**Neda Bau GmbH**  
Göschenenstrasse 41  
4054 Basel  
**Neat Rustemovski**  
Inhaber  
Telefon 061 301 85 68  
Mobil 079 761 98 99  
mail@neda-bau.ch

*Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten*

**Lautenschlager  
Wärmetechnik GmbH**

*Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen*

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

**Metall**esmöglichkeiten

- ◆ Treppen und Geländer
- ◆ Dächer und Wintergärten
- ◆ Fenster, Türen und Tore

**Peter Riedel**  
METALLBAU UND SCHLOSSEREI AG

Holestrasse 155a ◆ 4054 Basel ◆ 061 301 44 00  
www.riedel-metallbau.ch ◆ info@riedel-metallbau.ch

**Spathelf Haustechnik**  
Sanitär Heizung Spenglerei



Im langen Loh 245, 4054 Basel    Tel. 061 301 71 36

Umbau / Sanierung von Sanitär- und Heizungs-Anlagen  
Heizkessel-Auswechslung Umbau auf Gas,  
Reparatur-Service Spengler-Arbeiten **Solar-Anlagen**

**In Farbe sind wir tonangebend**



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister  
Blauenstrasse 24 • 4054 Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

# WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL

## Suchen und Gewinnen

Für uns Basler ist klar: Der Nikolaus kommt nicht aus Grönland oder vom Nordpol. Auch kommt er nicht mit einem fliegenden Schlitten geflogen und steigt durch den Schornstein in unser Zuhause. Nein, der «Santiglaus» kommt aus dem Schwarzwald zu uns und ist in ständiger Begleitung von Schmutzli und seinem treuen Esel, der auf seinem Rücken den grossen Sack mit all den Geschenken transportiert. Um den Hals trägt der Esel ein Glöckchen, das man schon von Weitem hören kann und die Kinder freudig strahlen lässt.

Am 6. Dezember jedes Jahres ist es dann schliesslich so weit. Erwartungsvolle Kinderaugen schauen den Niko-

laus an und erzählen ihm ein Gedicht. Wenn man das ganze Jahr über brav war, dann erhält man vom Nikolaus ein Nikolaussäckchen, gefüllt mit Mandarinen, Äpfeln, Erdnüssen oder Schokolade. Waren die Kinder aber unartig, dann werden sie vom dreckigen, verrussten Schmutzli bestraft und in den Sack gesteckt. Glücklicherweise ist dieser Brauch heute nicht mehr verbreitet, womit man sich unbesorgt über den Santiglaus und seine Begleiter freuen kann.

Der Nikolaus befindet sich auch in dieser Ausgabe des Neubadmagazins und möchte für viel Freude und Spass sorgen. Allerdings handelt es sich nicht

nur um einen einzelnen «Santiglaus», sondern um eine ganze Heerschar von Nikoläusen. Diese sind über das gesamte Heft verteilt und treiben ihren Schabernack auf allen Seiten. Alleine auf der vorliegenden Doppelseite vor Ihnen befinden sich bereits sieben Nikoläuse. Für unser Weihnachts-Gewinnspiel, bei dem viele, tolle Partner mitgemacht haben, müssen Sie alle Nikoläuse finden, die sich im Heft versteckt haben. Haben Sie alle Nikoläuse gefunden, dann können Sie tolle Preise gewinnen, die von unseren Partnern gespendet wurden.

Viel Spass bei der Suche!



weltenbummler

**olymp & hades**  
buchhandlung

neubadstrasse 140 · 4054 basel  
fon 061 261 88 77  
www.olympundhades.ch

**CUT, STYLE & WELLNESS**

Ihr Coiffeur für Styling & Wellness

Eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Team von Coiffure Windisch



**DESIGN COLLECTOR**

Bachlettenstr. 39 / 4054 Basel  
www.design-collector.ch  
076 570 13 15 / 076 759 04 66

Öffnungszeiten:  
Fr. 15 - 18H und Sa. 14 - 17H



Stiftung Hippotherapie-Zentrum

**Das Zentrum in der Region für pferdegestützte Therapien**

Stiftung Hippotherapie-Zentrum  
Benkenstr. 104 · 4102 Binningen  
www.hippotherapie-zentrum.ch



« Santi Niggi Näggi  
 hinterem Ofe stegg i.  
 Gib mir Nuss und Bire,  
 so kumm i hinde füre. »

Wie viele von mir kannst  
 du im gesamten Heft finden?  
 Uns vier musst du auch  
 dazuzählen!



Das Team von



wünscht allen schöne  
 Festtage und einen  
 guten Start ins 2017



**DRESS CODE**

Holeestrasse 158, 4054 Basel  
 Tel: 061 303 75 82  
 mode@dresscode1.ch

DIE BASEL DANCE ACADEMY IN EINER NEU INZSENIERUNG  
 VON GALINA GLADKOVA

LA NOIX DORÉE DIE GOLDENE NUS

17.12. & 18.12.  
 2016  
 17:00 UHR.

MUSIK: PIOTR ILYCH TCHAIKOVSKY  
 CHOREOGRAPHIE: GALINA GLADKOVA & SERGEY BARANOV  
 TICKETS: BILLETTKASSE LA COUPOLE ODER BASEL DANCE ACADEMY  
 RESERVIERUNGEN: [www.baseldance.com](http://www.baseldance.com)  
 ADULTS: € 25/CHF 27AHV/IV/STUD: € 20/CHF 23 KIND: 13 € 10/CHF 12



### Mit Handarbeit und Liebe gemacht für Sie

- Weihnachts-Gutzi
- Christstollen
- Grättimänner

Eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen das Team von der Bäckerei Bumann



Bachletenstrasse 11, 4054 Basel  
Tel. 061 281 24 68

### FROHE LESEFESTTAGE WÜNSCHEN WIR UNSEREN KUNDEN



Bachlettenstr. 7 4045 Basel Tel. 061 281 81 33  
bachletten@bachletten.ch www.bachletten.ch



## Schuhhaus Dorenbach

Hauptstrasse 7  
**Binningen**  
Tel. 061 421 33 22

Grosse Auswahl  
für die ganze Familie

**Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung**

**Einlagen** nach Mass (lose oder eingebaut), individuelle Anfertigung

Eine Erleichterung für Ihre Füsse

Voranmeldung gewünscht



# PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE LEBENSBERATUNG

In Krisenzeiten neuen Mut fassen und sich selbst Gutes tun. Sind Sie aus dem Gleichgewicht, begleite ich Sie auf dem Weg zu einem sinnhaften Ziel.

- sensitive Lebensberatung
- ILP Coaching
- Energetisches Heilen
- Reinkarnationsanalyse

Cornelia  
Gautschi



### Cornelia Gautschi

Friedrichstrasse 9 in Basel, Tramstation Brausebad  
3. Stock (Lift)  
Tel. 076 212 64 93, info@c-gautschi.ch  
Termine nur auf Voranmeldung

### Tarife:

60 Min. Fr. 100.–

90 Min. Fr. 150.–

Bezahlung nach der Sitzung in bar



**Wir bedanken uns bei allen Geschäften,  
die am Weihnachts-Gewinnspiel teilnehmen  
und tolle Preise sponsern.  
Folgende Preise gibt es zu gewinnen:**

**Gewinne Neubad Weihnachten 2016**

| <b>Kunde</b>   | <b>Gewinn</b>   |
|--|---|
| Olymp & Hades Buchhandlung                                   | 2 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 30.–                                     |
| Ristorante La Vela   | 2 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 25.–                                     |
| Coiffure Windisch  | 2 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 50.–                                     |
| Frank Optik  | 1 x 1 Sonnenbrille der Marke Guess im Wert von CHF 298.–                    |
| Design Collector   | 2 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 50.–                                     |
| Bachletten-Buchhandlung                                      | 2 x 1 Exemplar «Schweizer Küchegeheimnisse» von Martin Dahinden à CHF 29.90 |
| Zum roten Faden  | 1 x 1 Gutschein im Wert von CHF 50.–  |
| Eschbach-Kopprio AG  | 1 x 1 Gutschein im Wert von CHF 50.–  |
| Praxis für ganzheitliche Lebensberatung<br>Cornelia Gautschi | 3 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 100.–                                    |
| Bäckerei Bumann  | 5 x 1 Päckchen Weihnachtsgutzi im Wert von je CHF 20.–                      |
| Dresscode 1  | 4 x 1 Gutschein im Wert von je CHF 50.–                                     |

Blättern Sie durch das Neubadmagazin, suchen Sie nach allen Nikoläusen und zählen Sie diese. Wie viele haben sich im Neubadmagazin versteckt? Schicken Sie uns die richtige Anzahl «Santigläus». Unter allen Einsendungen werden alle Preise der elf Sponsoren ausgelost.

Teilnahme per E-Mail:  
p.pfisterer@neubadmagazin.ch

Teilnahme per Post:  
Neubadmagazin  
Postfach 198  
4125 Riehen

Einsendeschluss: 9. Dezember 2016

Das Neubadmagazin-Team  
wünscht Ihnen eine besinnliche  
Advents- und Weihnachtszeit.

**Viel Glück!**



# SPANNENDE WEIHNACHTEN

## Die besten Bücher zum Fest

Die schönsten Weihnachtsbücher für Gross und Klein!



Sherin Hafner-Kneifl (Hrsg.)  
**Erzähl mir von Weihnachten**  
 Die 24 schönsten Geschichten  
 von Prominenten zum Fest der Liebe  
 176 Seiten | Hardcover  
 CHF 24.80 | EUR 24.80  
 ISBN 978-3-7245-2168-6

-minu  
**Schüfeli auf Bohnen**  
 Etwas andere Weih-  
 nachts geschichten  
 144 Seiten | Hardcover  
 CHF 24.80 | EUR 24.80  
 ISBN 978-3-7245-2161-7

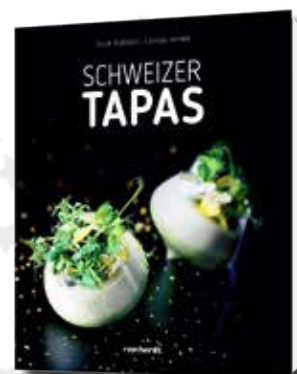


CD  
**Schüfeli uf Bohne**  
 Wiehnachtsgschichte  
 gläasse vom -minu  
 CHF 24.90 | EUR 24.90  
 ISBN 978-3-7245-2167-9

### Geschenkideen für die ganze Familie



**FCB Kalender 2017**  
 13 farbige Kalenderseiten | Wiro  
 CHF 19.- | EUR 19.-  
 ISBN 978-3-7245-2119-8



Tanja Rüdüsühli | Laurids Jensen  
**Schweizer Tapas**  
 256 Seiten | Hardcover  
 CHF 29.80 | EUR 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2159-4

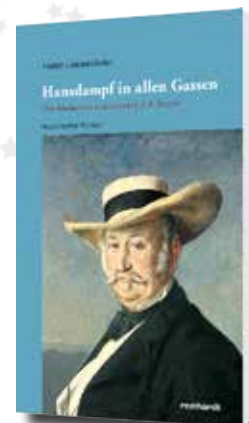
### Hochspannung



Rolf von Siebenthal  
**Lange Schatten**  
 464 Seiten | gebunden mit  
 Schutzumschlag  
 CHF 29.80 | EUR 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2155-6



Helen Liebendörfer  
**Hansdampf in allen Gassen**  
 296 Seiten | kartoniert  
 CHF 24.80 | EUR 24.80  
 ISBN 978-3-7245-2151-8



Anne Gold  
**Unter den Trümmern verborgen**  
 318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag  
 CHF 29.80 | EUR 29.80  
 ISBN 978-3-7245-2150-1



# ARBEIT STATT SOZIALHILFE!

## Job-Börse in Binningen

Seit 1999 vermittelt die Job-Börse Binningen erfolgreich arbeitslose Menschen in temporären Arbeitseinsätzen an Unternehmen oder Private. Dabei handelt es sich um eine Non-Profit-Organisation, die durch die fünf Trägergemeinden Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Ettingen und Oberwil unterstützt wird.

Foto: Friedrich Reinhardt Verlag



Die Job-Börse, rund um die Leitung durch Thomas Mohler, Bea Stebler und Michael Badde, hat im letzten Jahr erfolgreich 19 729 Arbeitsstunden vermittelt, ohne dafür eine Vermittlungsgebühr verlangt zu haben. Dabei handelt es sich um Einsatzgebiete wie Umzüge, Reinigungen, Gartenarbeiten und weitere Hilfsarbeiten, die von gewerblichen Personalvermittlungen wenig bis gar nicht abgedeckt werden.

### Die Leute möchten arbeiten

Bei den vermittelten Personen handelt es sich um Sozialhilfeempfänger, Ausgesteuerte oder Langzeitarbeitslose, die unbedingt arbeiten möchten, aber keine Arbeitsstelle finden können. Durch die vermittelte, regelmässige

Teilzeitarbeit der Job-Börse können diese Personen in der Arbeitswelt verbleiben und bleiben somit auf längere Sicht besser vermittelbar. Durch die Arbeit und das Wissen, dass ihre Hilfe gebraucht wird, werden das Selbstwertgefühl verbessert und die eigene Wertschätzung gefördert. Ganz nebenbei werden dabei sogar noch die Sozialhilfekosten der Trägergemeinden reduziert.

### Unkomplizierte Vermittlung

Wer die Unterstützung einer Person in Anspruch nehmen möchte, der kann das auf einfache Art und Weise tun. Ob als Unternehmen oder als Privatperson ist es ohne bürokratische Hürden möglich, dass Ihnen am nächsten Tag bereits jemand bei der Gartenarbeit oder

bei einem Wohnungsputz behilflich ist. Darüber hinaus sind die Arbeitskräfte auch noch sozial- und unfallversichert, womit sie sich im Bereich der Versicherungsdeckung keinen Kopf machen müssen. Nach erledigter Arbeit müssen sie lediglich den Stundenrapport unterzeichnen und erhalten anschliessend zum Monatsende eine Abrechnung der geleisteten Arbeit.

### Neue Auftraggeber werden gesucht

Die Jöb-Börse ist ständig auf der Suche nach neuen Auftraggebern, die die Hilfe von temporären Arbeitskräften benötigen können. Aber auch wer keine Arbeit zu vergeben hat, der kann helfen. Mit einem Jahresbeitrag von sechzig Franken pro Jahr können Sie Fördermitglied werden und den Verein finanziell unterstützen. Dafür werden Sie an die Generalversammlung eingeladen und zudem ist der gespendete Betrag von den Steuern abziehbar. Das Team rund um Thomas Mohler freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Stephan Rüdisühli



Hauptstrasse 16  
4102 Binningen

Tel. 061 423 19 19  
Fax 061 423 19 17  
E-Mail: [jobboerse@b2basel.ch](mailto:jobboerse@b2basel.ch)  
<http://www.jobboersepv.ch/>

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag  
8.00–12.00 Uhr und  
14.00–17.00 Uhr

**Neuanmeldungen:**  
Montag-Freitag  
10.00–12.00 Uhr

# SPIEL, SPASS UND BEWEGUNG IM MÜHLESTALL IN ALLSCHWIL

**Daniel Wieland führt das play4you im neu renovierten und beheizten Mühle stall Allschwil. Dabei handelt es sich um einen Spielpark für alle Generationen, der für Privat-, Vereins- und Firmenanlässe gebucht werden kann. Eine Mischung aus traditionellen und modernen Spielen sorgt für Spass und Unterhaltung.**

Begonnen hat Daniel Wieland mit der Idee für das play4you in Oberwil. In einer Halle hat er verschiedenste Spielgeräte aufgestellt, die von Gruppen gemeinsam gespielt werden können. Mit der Ausweitung in den Mühle stall Allschwil hat er dieses Konzept noch weiter ausgebaut und bietet viele weitere Spiele an. Während zehn Monate im Jahr befindet sich das play4you im Mühle stall Allschwil und steht für alle Interessierten zur Verfügung.

## **Unterschiedliche Spielgeräte**

Die Auswahl der Geräte im Spielpark ist vielseitig und abwechslungsreich. Neben traditionellen und überall bekannten Spielen wie Billard, VierGewinnt oder Kugelbahnen gibt es aber auch Exoten, die viele Personen zuvor



Daniel Wieland beim Spiral-Tischbillard

noch nie gespielt haben. Bei unserem Besuch haben wir uns besonders ab dem aus Kanada importierten Curling-Tisch oder dem Geschicklichkeitsspiel Kendama aus Japan gefreut. Bereits diese genannten Beispiele zeigen, dass eine bunte Mischung von Spielgeräten herrscht. Egal ob man alleine, zu zweit, zu viert oder gar zu sechst spielen möchte, für alle Varianten steht das passende Spielgerät bereit. Eines haben sie aber alle gemeinsam: Sie sorgen für sehr viel Spass und funktionieren alle komplett ohne Strom. Eine willkommene Abwechslung in unserer heutigen, digitalisierten Zeit.

## **Jung und Alt, Gross und Klein**

Daniel Wieland erklärt uns, dass es keine Vorteile bezüglich Alter und Grösse gibt. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, in einem der Spiele der Beste oder Schlechteste zu sein, egal ob man eher jünger oder älter ist. Wichtig ist, dass man Spass hat. Denn wenn die Besucher bei Daniel Wieland keinen Spass haben, dann hat er mit dem play4you sein selbstgestecktes Ziel nicht erfüllt.

## **Privat-, Vereins- und Firmenanlässe**

Das play4you eignet sich hervorragend als Veranstaltungsort diverser Anlässe. Egal ob Sie in privatem Rahmen einen Geburtstag, eine Familienfeier oder eine Klassenzusammenkunft feiern möchten, der Spielpark bietet immer einen aussergewöhnlichen Rahmen. Aber auch Firmenanlässe sowie Tagungen und Seminare können problemlos durchgeführt werden. Durch das Restaurant Mühle, welches sich direkt neben dem Mühle stall befindet, wird man auch mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Je nach Wunsch der Gruppe kann das Essen im Restaurant Mühle oder sogar direkt im Spielpark serviert werden. Durch die Abwechslung aus Essen und Spiel werden die Anlässe auf jeden Fall zum Spass für alle Beteiligten. Weiter können auch Workshops durchgeführt werden, in denen gezielt koordinative Fähigkeiten, das Körpergefühl und



Fotos: play4you

Riesenspass für alle im play4you

die Balance trainiert werden. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Nehmen Sie mit Daniel Wieland Kontakt auf und lassen Sie sich persönlich beraten.

### Spielsonntage für die ganze Familie

Von November 2016 bis Februar 2017 werden Familien-Spielnachmittage im Mühle Stall durchgeführt, die man unangemeldet besuchen kann. Für zehn Franken pro Person können während dreier Stunden alle vorhandenen Attraktionen ausprobiert werden. Die Termine finden Sie auf der Internetseite von play4you oder direkt auf deren Facebook-Seite. Egal ob als Familie, Privatanlass oder als Firma, Daniel Wieland und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen im play4you im Mühle Stall Allschwil.

Stephan Rüdissühli

### So könnte Ihr Anlass aussehen:

- 17.00 Uhr** Apéro mit lebendiger Begrüssung durch play4you Mitarbeiter
- 17.30 Uhr** Attraktionen und Wettbewerbe stehen für die Gäste bereit.
- 18.45 Uhr** Der Koch bittet zum Essen, welches ab 19.00h serviert wird.
- 20.30 Uhr** Optionaler Showauftritt, z.B. Feuershow, Zaubershow, Musikband, DJ,
- 21.30 Uhr** Dessertbuffet und anschliessend Barbetrieb, Tanz, Konzert, Spiele, Smalltalk.
- 23.00 Uhr** Ende des Anlasses oder nach Absprache, spätestens bis 2.00h

Anlässe ab CHF 25.- pro Person

Kinderanlässe und Schulklassen ab CHF 10.- pro Kind

Mühle Stall Allschwil  
 Mühlebachweg 41  
 4123 Allschwil  
 061 401 50 51  
[www.play4you.ch](http://www.play4you.ch)  
[www.facebook.com/play4you.ch](https://www.facebook.com/play4you.ch)



Vier-Gewinnt



Mini-Curling



Tischeishockey



Kugelhebespiel für vier Personen



Firmenanlass im play4you



Kugelfussballspiel für sechs Personen



Hockey für vier Personen



Sport-Stacking – Becher für das Sportstapeln



Tischfussball mit Magneten

# ALLE JAHRE WIEDER

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... Es ist wieder so weit ... das jährliche «Fest der Liebe» steht vor der Tür! Spontan denke ich da an Panikattacken im vollgedrängten Kaufhaus, Endloschleifen von «Drei Nüsse für Aschenbrödel», überzogene Kreditkarten und kollektives Überfressen, während George Michael im Hintergrund über das letzte Weihnachten sinniert ... Aber was hat das alles eigentlich mit Weihnachten zu tun? Und vor allem mit Liebe? Warum schreiben wir ellenlange Wunschzettel und setzen uns auf den Schoss betagter Männer mit Bart, um sie ihnen ins Ohr zu flüstern? Wann ist aus Liebe Konsum geworden? Warum benötige ich das vierte Paar Airmax oder auch noch eine Playstation 4? Reichen die Versionen 1, 2 und 3 denn nicht aus?

Sollte Weihnachten eigentlich nicht ein besinnliches Fest im Kreise der Geliebten sein? Warum muss ich dann jedes Jahr mit ansehen, wie meine Mutter wie ein aufgeschrecktes Huhn manisch in der Küche umherschwirrt, im Versuch, den perfekten Gänsebraten hinzubekommen? Und Onkel Urs nach zwei Gläsern Rotwein anfängt, den Rest der Verwandtschaft anzupöbeln? Also

WARUM feiern wir Weihnachten überhaupt, wenn es doch jedes Jahr hauptsächlich in Stress und die Nichterfüllung von viel zu hoch gesteckten Erwartungen ausartet? Warum setzen wir uns jedes Jahr demselben Stress aus; um was geht es hier eigentlich wirklich?

Auf der Suche nach des Pudels Kern höre ich mir allerlei Kommentare an. Von christlichen Werten; der Geburt Jesu; den vielen Geschenken bis zum Glühwein, als mich die Erkenntnis trifft, dass wir Menschen im Grunde genommen einfach gutmütige Optimisten sind und schlichtweg nichts dafür können. Wir sind biologisch darauf programmiert, die Hoffnung nicht aufzugeben. Genau wie frischgebackene Mütter, deren Hormone sie die höllischen Schmerzen der Geburt vergessen lassen, damit Frau sich auch in Zukunft wieder fortpflanzt. Zugegeben, der Vergleich ist etwas extrem, aber im Grunde genommen doch einleuchtend. Die jährlich wiederkehrende Hoffnung, dass es dieses Mal ein harmonisches Fest wird und man die gemeinsame Zeit mit den engsten Verwandten genießen wird und auch alle Geschenke super findet, lässt uns den ganzen

Stress in Kauf nehmen, ja lässt uns dem sogar entgegenfiebern. Ist das nun etwas Schlechtes oder etwas Gutes? Ich entscheide mich dafür, dass es etwas Gutes ist! Denn solange Onkel Urs am feierlich gedeckten Tisch frustrierte Kommentare über sein nicht existentes Liebesleben fallen lässt und meine kleine Schwester sich über zu zähen Weihnachtsbraten beschwert, weiss ich doch, dass alles normal ist. Und normal ist gut, normal ist sogar ausserordentlich! Und just in diesem Moment wird mir klar, dass ich meinen persönlichen Grund gefunden habe, Weihnachten zu feiern ... nämlich einmal im Jahr bewusst das Privileg zu begiessen, dass alles wie gewohnt ist.

Und wenn wir doch mal ehrlich sind? Weihnachten ohne Geschenkewahn und nervtötende Jingle-Bells-Ohrwürmer ist kein richtiges Weihnachten ... Ein bisschen Stress gehört wahrscheinlich dazu, solange man sich auch an den positiven Seiten des «Festes der Liebe» erfreuen kann. In diesem Sinne: Ho-ho-ho und euch allen ein entspanntes Weihnachtsfest!

Mia Tanner





# FEST DER LIEBE

## Gedanken

Weihnachten in der Stadt. Tagsüber lärmendes Treiben auf Strassen, Plätzen und in den Gassen, sehnsüchtige Kinderaugen vor Schaufenstern, Fichten und Tannen zur Auswahl für den festlichen Abend.

Leuchtende Girlanden, Menschen mit Paketen, Christkindlmarkt, Orgelmusik aus den Kirchen, Weihnachtsmänner als ruhende Pole in den Fussgängerzonen. Weihnachten in der Stadt.

Weihnachten in der Stadt. Eine Vielfalt von Düften aus den Fenstern der Häuser, Sehnsüchte nach dem weiten Land, Geräuchertes von den umliegenden Bauernhöfen, Eiszapfen von den Dächern, eingepackte Springbrunnen. Der grösste Christbaum weit und breit, staunende Kinder, Hirtenspiel und Adventskalender, besinnliche Musik und geheimnisvolle Einkäufe, Lichtermeer und Eisschollen am Fluss. Weihnachten in der Stadt.

Wenn Sie auch zu den Menschen gehören, die alljährlich kaum oder gar nicht in «Weihnachtsstimmung» kommen, kann es hilfreich sein, sich ganz einfach aus dem, was wir in unserer Gesellschaft mit dem letzten grossen Fest verbinden, entfernen. Dann werden wir feststellen, dass die Botschaft der Natur eine gänzlich andere ist als jene der Verkaufstempel.

Zwar gründet sich die christliche Weihnachtsmythologie auf den Naturmythos, dieser beschreibt jedoch – wie alle Mysterien – eine Entwicklung, die entsprechend über eine Krise zur Erleuchtung und dann zu einem neuen Stadium führt. Licht und Wachstum kann man jedoch nur erlangen, wenn man sich zuvor durch eine Krise arbeitet. Das verkauft sich aber herzlich schlecht und wird deshalb im Weihnachtstrubel der Konsumgesellschaft einfach unterschlagen.

Als Ergebnis fühlen sich manche Menschen leer und betrogen, was ja auch stimmt – sie haben sich um die Möglichkeit bringen lassen, das ganze Mysterium zu erleben und somit ein echtes Licht in sich entstehen zu lassen. Das ganze Mysterium aber findet nicht in den schreiend bunten und von Millionen künstlicher Kerzen hell er-

leuchteten Innenstädten statt, sondern vollzieht sich draussen in der Natur. Felder und Wiesen liegen grau und kraftlos da, ein tiefes Schweigen umfängt das Land und selbst im Wald sind kaum mehr Stimmen zu hören.

Wer sich in der Adventszeit hinaus in die freie Natur begibt, bemerkt sehr schnell, dass hier keineswegs sanfte Engel in warmem Kerzenschein umherschweben, sondern vielmehr Wotan mit der wilden Jagd durch die Wälder tobt. Das ist die Wirklichkeit dieser Zeit. Die friedliche Stille kommt erst noch, wenn die Stürme sich gelegt haben und eine Schneedecke alles in magisches Weiss hüllt.

Ich möchte Sie bitten, den Mut zu haben, sich diesen Qualitäten auch in Ihnen zu stellen. Einfach versuchen, dem vorweihnachtlichen Konsum- und Lichtertrubel so weit als möglich aus dem Weg zu gehen. Lassen Sie ihn nicht in ihre Wohnung einziehen. Nur der Lichterkranz mit seinen vier Kerzen begleitet uns. Er zeigt uns, dass wir trotz aller Beschäftigungen mit Loslassen, dem Hingeben in uns nicht etwa dem Untergang, sondern einem herrlichen Lichtfest nähern. Das Fest der Wiedergeburt? Ja, richtig, aber wer wiedergeboren werden will, muss zunächst sterben können. Unsere Kultur hat das seit Langem verlernt und eine paranoide Angst vor allem entwickelt, was mit dem Tod zu tun hat.

Deshalb ist Weihnachten für viele Menschen so inhaltslos geworden, denn sie halten nur noch ein leeres Papier in den Händen, eine bunte Verpackung, deren Füllung schon lange verpufft ist.

In diesen Wochen des Advents gilt es, eine innere Inventur zu halten und sich von Denkweisen, Verhaltensformen und Strukturen zu verabschieden, die uns nicht mehr angemessen sind und uns an einem erfüllten Leben hindern. Nur wenn wir jetzt den Ballast abwerfen, werden zur Sonnenwende Leichtigkeit und Lebensfreude in uns einkehren können.

Weihnachten steht vor der Tür – Zeit, um Danke zu sagen. Besinnung, Wehmut und Freude liegen in diesen Wochen eng beieinander. Machen wir es zu einem besinnlichen Fest, einem Fest

der Liebe, mit Geschichten und mit ein wenig Wehmut nach dem Vergessenen. «Weihnachten, wie es früher einmal war.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachten.



Juliette Renate Stauber,  
CreART-Coach



# WEIHNACHTEN – MEHR DAVON!

Ich habe ein Weihnachtsbild im Kopf, das ich nie vergessen werde. Ein anrührender Seitenblick an irgendeinem Heiligabend vor ein paar Jahren bei Einbruch der Dunkelheit:

Ein sehr altes Ehepaar, eines von der Sorte, bei dem sie immer noch verschmitzt kichert, wenn sie sagt, dass er seit Jahrzehnten glaubt, der Herr im Hause zu sein, sie aber die Strippen im Hintergrund ziehe, auf einem Gehweg. Umständlich versuchten die beiden in ihr Auto einzusteigen, sie mit Krücken, er mit zwei riesigen Tüten mit Geschenken – für die Kinder, für die Enkel. Er sah nicht mehr nach verwegendem Vielfahrer aus und sicher war die Fahrt für beide schon Abenteuer genug. Aber zu Weihnachten macht man eben so etwas.

Weil Weihnachten eben ein durch und durch altmodisches Fest ist – und einer der sehr wenigen Fixpunkte im Leben von Familien, auf den sich immerhin noch eine ganze Menge Leute einigen können.

Ich schlage deshalb vor, in Zukunft etwa sechsmal im Jahr Weihnachten zu feiern. Schaden würde es uns nicht.

Ich würde aber nicht nur gerne öfter, sondern auch länger. Weil die Feiertagsstimmung erfahrungsgemäss bei den wenigsten pünktlich auf Befehl und Knopfdruck unterm Weihnachtsbaum neben den Geschenken saluiert, sondern weil sie Weile braucht. Wir könnten die Zeit hinzuziehen, die man gemeinhin und etwas ignorant als die «zwischen den Jahren» bezeichnet.

Zwischen den Jahren – wo man laut alter Volksweisheit bestimmte Dinge nicht tun sollte. Wäschewaschen zum Beispiel oder auf einem Bein hüpfen, oder Dinge essen, die Vor- und Nachnamen tragen und so weiter. Unproblematisch scheint mir das zu sein, kriege ich all das doch auch mitten im Jahr ganz gut hin.

Auch aus anderem Grund ist mir dieses Festtagsnachspiel immer sehr lieb. Das Restjahr plätschert so behäbig-gemütlich dahin und man hat so viel Zeit für Albernheiten und Gedanken, bis man wirklich mit den Hufen scharrt, die Packung mit der Aufschrift «Neues Jahr» aufzureissen.

Und obwohl es noch immer um vier Uhr nachmittags dunkel zu werden droht und bei manch einem die Rettungsringe am Körperstamm noch ein

bisschen auf Baumkuchen stehen, erscheint es einem fast schon wieder denkbar, dass es irgendwann auch einmal wieder Mittsommerabende geben wird, an denen kurzberockte Frauen um halb zehn am Abend noch deutlich auf dem Beifahrersitz irgendeines Autos mit weit geöffnetem Schiebedach noch gut zu erkennen sind. Neben sich einen guten Mann habend, einen Mann mit einem guten Profil, dem sie eine Rolle saure Drops aus einer chaotischen Handtasche kramend mit einem Streichholz die Zigarette anzündet, weil das Feuerzeug leer ist, während dieser ihr beiläufig, aber wiederholt ans Knie fasst und irgendwas von Frankreich oder dem Schah von Persien erzählt und draussen eine Landschaft vorbeizieht, die aussieht, als hätte eine Equipe an Impressionisten einen Workshop gehabt. Da ist der Akku des Lebensfreude-Tanks doch schon fast wieder voll.

Vielleicht sollte man die Zeit «zwischen den Jahren» aber auch noch einmal für höchstgradige Unvernunft nutzen. Einfach die «Flasche für gut» aus dem hinteren Winkel des Kühlschranks nehmen, die dort seit Monaten zwischen dem Netz Rosenkohl und dem Stevia-Ketchup herumkullert.

Die, die sich jung und bereit genug fühlen für so was, können sich das Zeugs ja in die Haare kippen, bis es an Brust und Rücken runterläuft, und dann irgendwie verwerten. Den Alkohol, nicht den Ketchup, wohlgemerkt!

Gemässigtere Temperamente könnten die Flasche aber auch in einen Koffer packen und sie – so leise wie man ausgelassen eben über einen Samtteppich schleichen kann – über den Flur in ein kronleuchterschwangeres Jugendstil-Hotel schmuggeln und dann mit Zahnputzbechern anstossen und mit dem Rest, einer Decke und ein paar geteilten Kopfhörern dem nicht minder vollen Mond zuprosten.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, diese Zeit zwischen den Jahren noch einmal zum Fest der Liebe upzugraden und irgendetwas aufzurollen, was Krankenkasse, Beichtvater, Schwiegermutter, Apple-Watch, Gender-Kommissare oder Über-Ich so richtig den Kopf schütteln liesse. Etwas, das nicht berechnet, das nicht gewogen, gemessen,

evaluiert werden kann. Etwas, das zu nichts führt ausser zu exklusivem Wohlgefühl. Es ergibt schliesslich nicht den allerkleinsten Sinn, beim Studieren der Sicherheitsvorschriften vom Blitz getroffen zu werden. Oder vom Airbag erdrückt.

Keine Sorge, die Welt wartet erfahrungsgemäss geduldig, bis sie ab Januar wieder von den Menschen durch vernunftgeleitetes Handeln gerettet werden wird.



Ulrike Gastmann,  
Satirikerin



## DIE LIEBE



Gabriela Berger,  
Dipl. API Astrologin

### Warum lieben wir?

Wen lieben wir? Und wann? Bis heute kann das Phänomen der Liebe wissenschaftlich nicht eindeutig erklärt werden. Eines ist jedoch sicher. Lieben und geliebt zu werden, ist das Wichtigste im Leben eines Menschen. Unabhängig davon, ob es sich um die Liebe zu einem Partner, den Eltern, Geschwistern, Kindern oder zu Freunden handelt. Fragt man Sterbende am Ende des Lebens, was wirklich von Bedeutung in ihrem Leben war, sind es niemals der Erfolg, das Geld und die Ziele, welche erreicht wurden. Es ist immer die Liebe, die verbrachte Zeit mit dem Partner, der Familie und den Freunden. Wenn wir uns wieder einmal mit tausend anderen Dingen beschäftigen und wir keine Zeit für unsere Familie und Freunde haben, sollten wir innehalten und uns darauf besinnen, dass eigentlich die Liebe das Wichtigste ist im Leben.

«Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, in denen wir liebten.»

Wilhelm Busch



Geburtshoroskop

# SCHÜTZE UND STEINBOCK

Die Tierkreiszeichen zeigen die «Art und Weise», wie wir lieben und unsere Liebe ausdrücken. In einem individuellen Horoskop gibt es jedoch viele Faktoren, die unsere Liebesfähigkeit beschreiben. Deshalb werden in einer Partnerschaftsberatung immer alle Aspekte eines Geburtshoroskops hinzugezogen.

**Schütze**  
23. November–  
21. Dezember



**Steinbock**  
22. Dezember–  
20. Januar



**Der Schütze-Mann** ist sehr anregend, aufregend und dynamisch. Er ist oft unterwegs und hat immer viele spannende Geschichten zu erzählen. Seine positive Lebenseinstellung ist ansteckend und Langeweile kommt bei ihm selten auf. Auf Frauen, die sich nach Aufregung und Abenteuer sehnen, wirkt er besonders anziehend. Man sollte jedoch nie versuchen, ihn zu kontrollieren und einzuengen. Lässt man ihm seine Freiheit, wird man mit uneingeschränktem Vertrauen und einer lebenslangen Freundschaft beschenkt.

**Die Schütze-Frau** möchte immer dort sein, wo etwas los ist, wo sie interessante und spannende Menschen treffen kann. Sie liebt das Unbekannte, das Herausfordernde und Unerklärliche. Der alltägliche Arbeitstrott liegt ihr gar nicht. Sie ist auch selten bereit, schnell zu heiraten und häusliche Pflichten zu übernehmen. Irgendwie sucht sie immer nach ihrem Märchenprinzen, der sie aus ihrem Alltag entführt. Und die Hoffnung, diesen zu finden, gibt sie auch nie ganz auf. Denn sie ist aus tiefstem Herzen in die Liebe verliebt.

**Der Steinbock-Mann** bewundert und liebt die Frauen, aber es kann lange dauern, bis er sich für eine entschieden hat. Achtung, Pflicht und Loyalität sind ihm wichtiger als ein paar Monate wilder Leidenschaft. Doch früher oder später wird er eine solide und feste Bindung eingehen, denn er ist sehr traditions- und familienbewusst. Er weiss genau, was er will, und es ist so gut wie unmöglich, ihn zu ändern. Ein Leben mit ihm ist geprägt von festen Ritualen und effizienter Planung, aber genauso von genussvollem Zusammensein und erholsamer Ruhe.

**Die Steinbock-Frau** ist oft sehr weiblich, empfindsam und wahrnehmungsfähig. Man sollte sie jedoch niemals unterschätzen, denn sie ist zudem auch ausgenommen klug und willensstark. Den ganzen Tag zu Hause zu sitzen und auf ihren Mann zu warten, liegt ihr überhaupt nicht. Sie möchte ihre eigenen Ziele im Leben verfolgen und selber etwas erreichen. Sobald sie jedoch gelernt hat, auf eigenen Füßen zu stehen, wird sie anfangen, ihre sanftere und liebevollere Seite ihres Wesens in einer Beziehung auszuleben.

.....  
Haben Sie Fragen oder Anregungen von allgemeinem Interesse?  
.....

**Persönliche Beratung:** In einem gemeinsamen Gespräch werden Ihre Fragen und Ihre Lebensthemen (Persönlichkeit, Standortbestimmung, Berufsorientierung, Partnerschaft, Kinder) sorgfältig und diskret besprochen.

**Kurse:** Sind Sie an einem Kurs in astrologischer Psychologie interessiert? In Kleingruppen (3–4 Teilnehmer) erlernen Sie Grundlagen der astrologischen Psychologie.

### Geschenk-Ideen

- Geschenk-Gutschein für eine persönliche Beratung
- Geburtstagshoroskop als individuelle Geburtstagskarte mit einer kurzen astrologischen Ausführung

Kontakt: Gabriela Berger | +41 79 797 21 20 | gabriela.berger@neubadmagazin.ch

# 3-D-BILD OHNE BRILLE

## Magisches Bilderrätsel

**In den 90er-Jahren erfreuten sich die dreidimensionalen Stereogramm-Bilder grosser Beliebtheit. Am besten bekannt unter dem Titel «Magisches Auge» konnte man plastische Objekte in Mustern erkennen, ohne dass dafür ein Hilfsmittel benötigt wurde. Zur Weihnachtszeit möchten wir die 90er wieder aufleben lassen und Ihnen ein solches Bild präsentieren.**

Bei den stereoskopischen Bildern handelt es sich um Darstellungen, die einen räumlichen Eindruck vermitteln. Basis dafür ist eine optische Täuschung, bei der das menschliche Hirn überlistet wird und beide Augen dazu gebracht werden, einen jeweils unterschiedlichen Blickwinkel auf das Bild zu erhalten.

### Einfache Methode

Man muss aber kein Magier sein, um in dem Muster etwas zu erkennen. Der Trick ist ganz einfach. Halten Sie das Muster so vor ihr Gesicht, dass Sie die Mitte mit Ihrer Nasenspitze berühren.

Entspannen Sie die Augen und starren Sie geradeaus, als würden Sie durch das Neubadmagazin hindurchblicken. Wenn Sie richtig entspannt sind und mit Ihren Augen keinen Punkt mehr fixieren, bewegen Sie das Buch langsam von sich weg. Sobald Sie die gewohnte Lesentfernung erreicht haben, halten Sie das Buch still. Ihre Augen bilden in dem Muster nun ein räumliches Bild, welches sich deutlich vom Hintergrund abhebt. Nicht verzagen, wenn es nicht gleich beim ersten Mal klappt. Die meisten benötigen mehrere Versuche, bis sie etwas in dem Bild erkennen können.

### Haben Sie etwas erkannt?

Haben Sie die magische Blicktechnik gemeistert und ein dreidimensionales Objekt auf S. 29 erkannt? Was haben Sie in dem Bild entdeckt? Schicken Sie uns die Lösung an folgende Adresse und gewinnen Sie einen Weihnachtsbaum im Wert von CHF 30.-:

### Stichwort: 3D

E-Mail: [wettbewerb@neubadmagazin.ch](mailto:wettbewerb@neubadmagazin.ch)

Post: Friedrich Reinhardt Verlag  
Neubadmagazin  
Postfach 1427  
4001 Basel

Einsendeschluss: 9. Dezember 2016

Kleiner Tipp: Das Objekt hat mit Weihnachten zu tun. Viel Glück! Die Auflösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe Februar 2017.

## Dr Ranzen-Edi meint ...



Ranzen-Edi  
Quartier-Original

In diesem Rasenbild soll sich etwas befinden? Egal wie sehr ich mich anstrenge, ich kann es einfach nicht erkennen. Ich geh vor und zurück, vor und zurück. Halte das Bild ständig an meine Nase und halte es langsam immer mehr

von mir weg und trotzdem kann ich nichts sehen. Die Leute, die hier neben mir am Brunnen stehen, glauben schon, ich würde am Rande vom Wahnsinn sein. Dabei sitz ich nur am Rande des Brunnens und frag mich, was sich die Redaktion vom Neubadmagazin dabei gedacht hat.

Aber immerhin ist die Chance gross, dass man als Gewinner gezogen wird. Wahrscheinlich werden nur wenige Leser in dem grünen Wirrwarr etwas erkennen können. Und wenn man zu diesem glücklichen Kreis gehört, dann hat man schon fast gewonnen. Also, ich versuch es weiter, bis ich das geheime, dreidimensionale Bild erkennen kann, und werde den Preis abstauben!



Der Weihnachtsbaum im Wert von CHF 30.- wird gesponsert von Noemi Rutishauser von [www.weihnachtsbaumbasel.ch](http://www.weihnachtsbaumbasel.ch).

Aus allen Einsendungen ziehen wir einen glücklichen Gewinner. Dieser kann den Tannenbaum an einem der folgenden Standorte abholen:

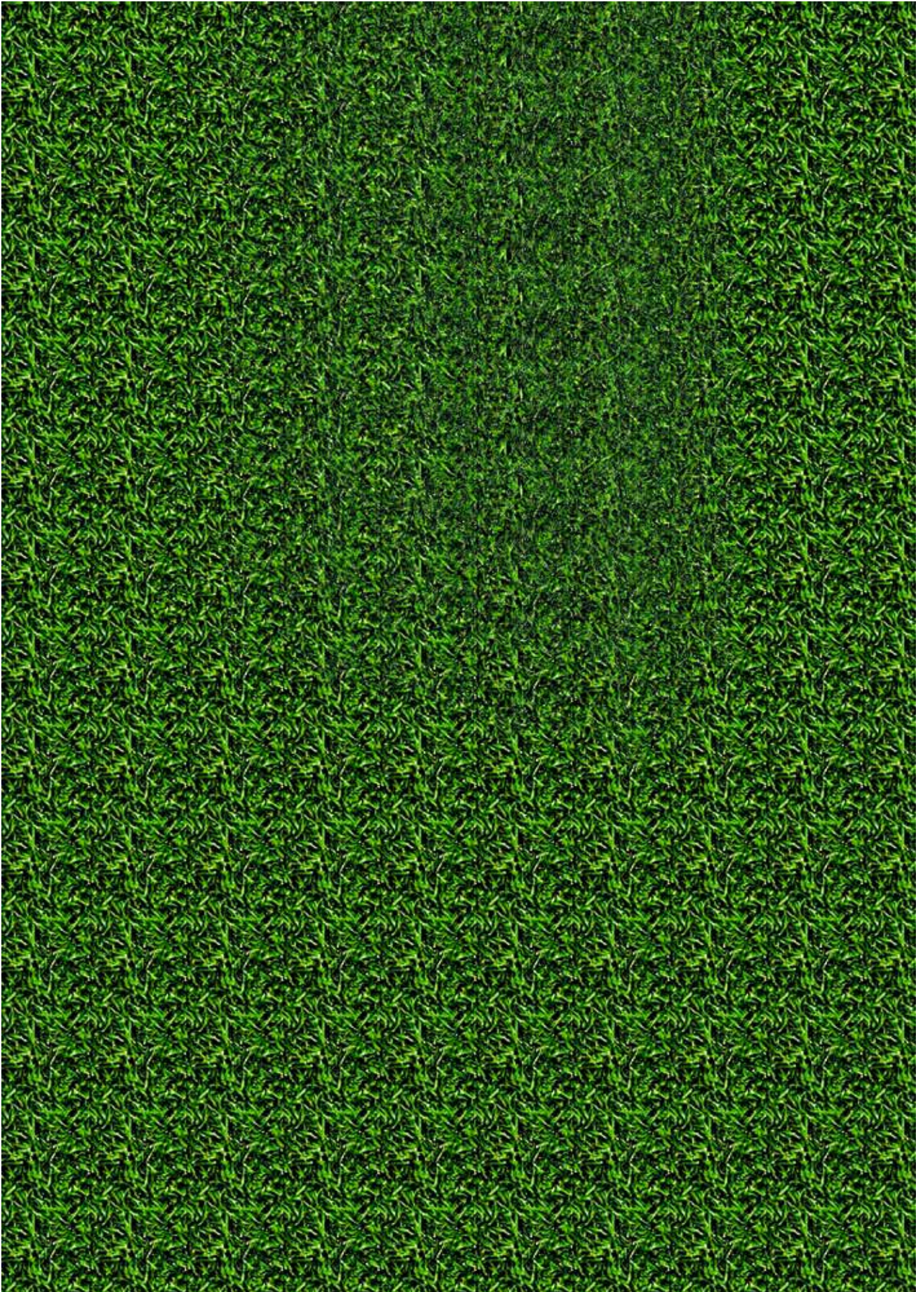
- Aeschenplatz
- Gellert
- Rheingasse

Weitere Informationen zu den Standorten finden Sie auf [www.weihnachtsbaumbasel.ch](http://www.weihnachtsbaumbasel.ch).

Noemi Rutishauser wünscht Ihnen viel Glück beim Bilderrätsel!

Halten Sie die Seite quer, um etwas erkennen zu können

Oben



## Veranstaltungen

### Lebkuchenhaus – Basteln in Allschwil

Datum: 30. November 2016  
Zeit: 13.30–17.00 Uhr  
Ort: Scheune beim «Dahli-Bur»  
Besammlung um 13.30 Uhr bei der Landi-Schüre (Baslerstrasse 12a in Allschwil)  
Information: gemeinsames Basteln eines Lebkuchenhauses für Kinder von 6–10 Jahren. Dreistündige vollumfängliche Kinderbetreuung inkl. gesamtes Material, Zvieri und Getränken.  
CHF 45.– pro Kind  
Internet: [www.galerieloeffel.ch](http://www.galerieloeffel.ch)

### Ausstellung James Rizzi – Galerie Loeffel

Datum: 2. Dezember bis 7. Januar 2017  
Zeit: Di–Fr 08.00–12.00, 14.00–18.00 Uhr  
Sa 09.00–12.00 Uhr  
Ort: Galerie Loeffel  
Neuweilerstrasse 11, 4054 Basel  
Information: eine grosse Auswahl

der Werke von James Rizzi. Darunter sind auch einige handsignierte Exemplare.  
Internet: [www.galerieloeffel.ch](http://www.galerieloeffel.ch)

### 37. Allschwiler Klausenlauf

Datum: 4. Dezember 2016  
Zeit: verschiedene Startzeiten  
Ort, Start und Ziel:  
Schulhaus Gartenhof  
Binnergerstrasse 66, 4123 Allschwil  
Information: der jährlich stattfindende Klausenlauf in Allschwil. Erstmals mit Start und Ziel im Schulhaus Gartenhof. Unterteilung in die verschiedenen Laufdistanzen 1,7 km, 6,6 km und 10,0 km.  
Internet: [www.allschwiler-klausenlauf.ch](http://www.allschwiler-klausenlauf.ch)

### play4you – Familien- Spielnachmittag

Datum: 4. Dezember 2016,  
18. Dezember 2016  
Weitere Termine online sichtbar.

Zeit: 14.00–17.00 Uhr  
Ort: Mühlehall Allschwil  
Mühlebachweg 41, 4123 Allschwil  
Information: Spiel, Spass, Bewegung, Wettkämpfe, Unterhaltung, Fun und Action für die ganze Familie im Spielpark von play4you in Allschwil.  
Eintritt: CHF 10.– pro Person (auch für Kinder).  
Internet: [www.facebook.com/play4you.ch](http://www.facebook.com/play4you.ch)

### Gemeinsames Singen – Zum Kleeblatt

Datum: 10. Dezember 2016  
Zeit: 14.00–15.00 Uhr  
Ort: Zum Kleeblatt  
Biologisches und mehr  
Holestrasse 158  
4054 Basel  
Information: Alle Sängerinnen und Sänger dürfen gerne vorbeikommen und gemeinsam einfache Lieder aus aller Welt singen.  
Internet: [www.zum-kleeblatt.ch/](http://www.zum-kleeblatt.ch/)

### Die goldene Nuss – Basel Dance Academy

Datum: 17. und 18. Dezember 2016  
Zeit: 17.00 Uhr  
Ort: Théâtre La Coupole  
St-Louis  
Frankreich  
Information: eine neue, lustige Inszenierung von Galina Gladkova des Nussknackers. Es tanzen circa 50 Kinder und Jugendliche der Basel Dance Academy sowie ehemalige Solisten des Zürcher Balletts.  
Internet: [www.baseldance.com/](http://www.baseldance.com/)

### S'neubad theater – Dinner mit Chaos

Datum: 27. und 28. Januar 2017  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Stephanus  
Furkastrasse 12  
4054 Basel  
Information: Das Neubad-Theater zeigt die erste öffentliche Aufführung des Stückes «Dinner mit Chaos».



# Sitzgruppe



Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**TRACHTNER**  
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo – Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 08.00 – 16.00 Uhr

intertime  
Zeit für Inspiration.

**ARTANOVA**  
of Switzerland

|                              |  |                              |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |
|------------------------------|--|------------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------------|---|-------------------------|-----------------------|--------------------------------------|--------------|
| Tal im Südtirol (Eisacktal)  | Begrenzung einleitende Formel bei Gesetzen | schweiz. Schoggi-Unternehmer | Steinkreis in England | alte assyr. Hauptstadt       | zu den Fahnen gerufen   | 6 | Fragewort               | Berner Eishockey Club | engl.: anderes Ausruf des Erstaunens | alk. Getränk |
| Kurzstreckenwettbewerb       |  |                              | 9                     | Epoche                       |                         |   | aramä. Wort für Frieden |                       |                                      | 8            |
| Flächenmass Mz.              | 7  | Russ. Stadt in Sibirien      |                       |                              | deutsches Bundesland    |   |                         |                       |                                      |              |
|                              |  |                              |                       |                              |                         |   | Zeichen für Rubidium    |                       | ältere physik. Energieeinheit        |              |
| deutsches Bundesland         |  |                              |                       | Internet-Kürzel für Russland |                         | 3 |                         |                       |                                      |              |
| engl.: Zentrum               |  |                              |                       | Abk.: Millisekunde           |                         |   |                         |                       |                                      |              |
| 1                            |  | Abk: Haitian Heritage Museum |                       | 5                            | med. Name für Syphilis  |   |                         |                       |                                      |              |
| engl.: Ziel                  | Vorfasnachtsveranstaltung                  |                              |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |
|                              | lat.: so                                   |                              |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |
| arab. Namenteil              |  | Abk: Leinen                  | 2                     |                              | Umlaut                  |   |                         |                       |                                      |              |
|                              |  |                              |                       |                              | Autokz. Grossbritannien |   |                         |                       |                                      |              |
|                              | 4  |                              |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |
| CH-Schauspieler(in) (Birgit) |  | zusammen mit mitsamt         |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |
| engl. Biersorte              |  |                              |                       |                              |                         |   |                         |                       |                                      |              |

# Wettbewerb

Ihr Gewinn:

**Ihr Gewinn: 3x CD/Hörbuch:  
Schüfeli uf Bohne – Wiehnachts-  
geschichte gläse vom -minu**



Einsendeschluss: 6. Januar 2017

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

## Lösungswort



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Haben Sie das Lösungswort gefunden?  
So können Sie beim Wettbewerb mitmachen:

E-Mail: [wettbewerb@neubadmagazin.ch](mailto:wettbewerb@neubadmagazin.ch) Post: Friedrich Reinhardt Verlag  
Neubadmagazin  
Postfach 1427  
4001 Basel

Gewinner des letzten Wettbewerbs: «HERBSTMESSE»

- Rainer Schaub, Binningen
- Hedy Losenicky, Allschwil
- Doris Spathelf, Basel



**Mercurie Artikel**

- ☞ Nähfäden, Elastikbänder
- ☞ Reissverschlüsse
- ☞ Geschenkblätter
- ☞ Nähutensilien
- ☞ und vieles mehr

Herrengrubenweg 75  
4054 Basel  
Tel./Fax 061 302 12 00

**Öffnungszeiten**  
Di.-Fr. 14.00–18.00 Uhr  
Mo. geschlossen

**Totalräumungsverkauf  
wegen Geschäftsaufgabe  
Ende Dezember 2016**





**Zum Kleeblatt**  
Biologisches und mehr

Der sympathische Laden  
am Neuweilerplatz

Holestrasse 158 | 4054 Basel  
061 301 49 56 | [info@zum-kleeblatt.ch](mailto:info@zum-kleeblatt.ch)  
ÖV: „Neubad“ Tram 8 | Bus 36

**Hagmattstr. 7a, Allschwil**

**Einzelgaragen / Werkstatt**  
ab Fr. 215.- mtl.

**Lagerräume**  
ab 4.25 m<sup>2</sup> für Fr. 90.- mtl.

**Hobbyräume / Büro**  
ab 13 m<sup>2</sup> für Fr. 225.- mtl.

**Ein Platz für Alles –  
Alles hat seinen Platz**

**[www.room4u.ch](http://www.room4u.ch)**

071 677 99 88  
[info@room4u.ch](mailto:info@room4u.ch) **Room 4U**



**FÜR DIE TIERE  
IM TIERHEIM**

**Spendenkonto**  
Basler Kantonalbank, 4002 Basel  
IBAN CH40 0077 0016 0506 1932 8

[www.tbb.ch](http://www.tbb.ch)

 **TIERSCHUTZ  
BEIDER BASEL**



Steinenring 60 • 4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 281 30 90  
www.la-vela.ch

**Öffnungszeiten:**

Mo–Fr: 10–14 Uhr & 17–24 Uhr  
Sa: 17–24 Uhr  
So: 11–14 Uhr & 17–23 Uhr

**Familien- und Firmenanlässe**

Verbringen Sie die Weihnachtszeit bei uns. Von Fondue Chinoise, über zartes Rinderfilet bis hin zu Leberli und Röstli finden Sie bei uns alles, was das Herz begehrt.



**VICTORIA –APOTHEKE**

Dr. F. Bocherens

Gotthardstrasse 126  
CH-4054 Basel

Tel. 061/301 40 53  
Fax. 061/302 54 54  
e-mail: fbocherens@ovan.ch

**IHR GESUNDHEITZENTRUM IM QUARTIER**

**Reform- & Diätprodukte, Naturmedizin  
Beratung zu Ernährung & Übergewicht  
Baby-Artikel, Gesundheitswäsche, Sport-  
Bandagen, Bücher, Scholl-Schuhe, etc**

**KurzschlUss?**

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

**Unternährer**  
Unser Elektroprofi



«Das Haar ist der herausragende Schmuck des Menschen. Lebendiges gesundes Haar braucht regelmässige Pflege. Und die einen oder anderen Accessoires. Mit den passenden Pflegeprodukten wird Ihr Haar schmeckend und attraktiv bleiben.»

Judith Freichel, Drogistin



**NEUBAD APOTHEKE  
& DROGERIE**  
am Neuweilerplatz 4054 Basel  
Telefon 061 301 46 11



Ihr Coiffeur für Styling & Wellness

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag 9.30 bis 18.30 Uhr  
Dienstag 8.00 bis 18.30 Uhr  
Mittwoch 8.00 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag 8.00 bis 20.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

**Hol- und Bring-Service**

**Coiffeur WINDISCH**  
Neubadstrasse 149  
4054 Basel

**Tel. 061 302 14 44**

**Bei uns sollen Sie sich wohlfühlen!**

Unser Verwöhnprogramm für Damen und Herren:

- ❖ Schneiden
- ❖ Färben
- ❖ Brushen
- ❖ Dauerwellen
- ❖ Mèches
- ❖ Augenbrauen und Wimpern färben
- ❖ Manicure und Handmassage



Physiotherapie (inkl. Wassergymnastik)  
Osteopathie – Manuelle Therapie  
med. Trainingstherapie – Fitness  
Gruppengymnastik (zB. Pilates)  
med. Massage – Lymphdrainage  
Ganzkörpervibrationstraining  
Sauna – Solarium – Whirlpool (34°C)  
Kosmetik – med. Fusspflege

**Therapie-Center Neubad**  
Physiotherapie Françoise Taeymans  
Realpstrasse 83 | 4054 Basel  
Tel. 061 302 44 00 | Fax 061 303 90 94